

# Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 13.04.2016

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Fath  
Stadtrat Dreher  
Stadtrat Ferber (für SR Henrich)  
Stadtrat Gernhart  
Stadtrat Hofmann  
Stadtrat Scherf  
Stadtrat Turan  
VR A. Englert als Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich und dauerte von 19.00 Uhr bis 20.45 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

---

## 1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 09.03.2016

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, die Niederschrift über die Ausschußsitzung am 09.03.2016 zu genehmigen.

## 2. Bauanträge

### 2.1 Fa. Lidl Dienstleistungs GmbH & Co. KG - Neubau eines Lebensmittelmarktes Presentstraße 22

Die Fa. Lidl hat den Bauantrag für den neuen Lebensmittelmarkt in der Presentstraße vorgelegt. Er entspricht den bisherigen Absprachen. Einschließlich der befestigten Flächen für Stellplätze etc. wird eine Grundflächenzahl von 0,804 erreicht. Das nach Bebauungsplan zulässige Maß von 0,8 wird damit um etwa 26 m<sup>2</sup> überschritten.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, dem Vorhaben zuzustimmen und die Abweichung von der zulässigen Grundfläche zu befürworten.

### 2.2 Dominic Hock, Griesheim - Voranfrage zur Bebauung des Grundstücks Siedlungsstraße 4

Der Bauherr ist interessiert am Erwerb des älteren Wohnhauses Siedlungsstraße 4, das jedoch aus seiner Sicht mit wirtschaftlichem Aufwand nicht mehr sanierungsfähig ist. Er erwägt deshalb einen Abriß und Ersatzneubau. Abweichend von der im Bebauungsplan Siedlungsstraße festgelegten vorderen Baulinie soll das Wohnhaus nach hinten verschoben werden und damit die hintere Baugrenze überschreiten.

Der Bau- und Umweltausschuß faßte nach intensiver Beratung mit 6:1 Stimmen folgenden Beschluß:

- Gegen den Abbruch des bestehenden Wohnhauses bestehen keine Bedenken.
- Mit der Überschreitung der hinteren Baugrenze besteht angesichts der tatsächlichen Verhältnisse in der Siedlungsstraße Einverständnis.
- Von der vorderen Baulinie soll nur soweit abgewichen werden, daß vor dem Wohnhaus die Errichtung von senkrecht zur Siedlungsstraße angeordneten Stellplätzen möglich ist.

### 2.3 Vahap Esin, Frankfurt - Wohnhausumbau Odenwaldstraße 17

Herr Esin hat das Wohnhaus Odenwaldstraße 17 erworben und beabsichtigt dessen Aufstockung auf zwei Vollgeschosse. Im Gebäude und einem rückwärtigen Anbau sollen insgesamt drei Wohneinheiten, davon zwei mit einer Fläche von weniger als 50 m<sup>2</sup>, ausgebaut

werden. Im Hof können vier Stellplätze ausgewiesen werden.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, dem Vorhaben zuzustimmen.

#### **2.4 Philipp Ehni, Bürgstadt - Voranfrage zur Bebauung des Grundstücks Am Moosgraben 28**

Herr Ehni ist Eigentümer des unbebauten Grundstücks Am Moosgraben 28 mit einer Fläche von 728 m<sup>2</sup>. Nach den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Wörth-West“ können dort zwei, mit Zustimmung der Stadt ausnahmsweise drei Wohneinheiten verwirklicht werden. Herr Ehni fragt nunmehr an, ob er abweichend hiervon vier bis fünf mittelgroße Wohnungen errichten kann. Er begründet dies im wesentlichen mit wirtschaftlichen Erwägungen, aber auch mit der erhöhten Nachfrage nach mittelgroßen bezahlbaren Mietwohnungen.

Die Auswirkungen der beabsichtigten Bebauung wurden intensiv beraten. Der Bau- und Umweltausschuß beschloß mit 6:1 Stimmen, Herrn Ehni das Einvernehmen zu einer Bebauung mit drei Wohneinheiten in Aussicht zu stellen, sofern im übrigen die Festsetzungen des Bebauungsplanes „Wörth-West“ eingehalten werden.

#### **2.5 Manuel Fecher und Janine Goll, Breubergstraße 28 - Neubau einer Dachgaube Münchner Straße 26**

Herr Fecher und Frau Goll planen den nachträglichen Einbau einer Dachgaube. Abweichend von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Wörth-West“ soll die Gaube eine Breite von 2,80 m (statt 2,50 m) und einen Abstand von der Giebelwand von 2,10 m (statt 2,50 m) erhalten. Die Nachbarn haben dem Vorhaben zugestimmt.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, dem Vorhaben zuzustimmen und die notwendigen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Wörth-West“ zu befürworten. Jedoch soll die Gaube nicht auf die darunterliegende Außenwand aufgesetzt, sondern leicht eingerückt werden.

#### **3. Beschaffung einer Spiellandschaft für die Kindertagesstätte „Rasselbande“**

Die Spiellandschaft auf dem Außengelände der Kindertagesstätte „Rasselbande“ ist nach 23 Jahren verbraucht und soll ersetzt werden, da sie mit wirtschaftlichem Aufwand nicht mehr repariert werden kann.

Die Verwaltung hat in Absprache mit der Leiterin der Einrichtung folgende Angebot eingeholt:

Fa. Aukam, Kassel	7.445,35 €
Fa. Espas, Kassel	9.496,20 €

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß die Auftragsvergabe an die wenigstnehmende Fa. Aukam.

#### **4. Beschaffung einer Spiellandschaft für den Spielplatz Limesstraße**

Die Spielanlage auf dem Spielplatz Limesstraße ist stark verwittert und reparaturbedürftig. Allein die Materialkosten belaufen sich auf ca. 7.000 €, hinzu kämen noch die Montagekosten durch den städtischen Bauhof. Die Verwaltung hat deshalb folgende Angebote für eine Ersatzbeschaffung eingeholt:

Fa. Spessart-Holzgeräte, Kreuzwertheim	12.114,20 €
Fa. Eibe, Röttingen	9.787,75 €
Fa. Westfalia, Hövelhof	11.977,35 €

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, wegen der vielfältigeren Nutzungsmöglichkeiten den Auftrag an die Fa. Spessart-Holzgeräte zu vergeben.

**5. Austausch der Steuerungsanlage in der Fußgängerampel Stadtmitte**

Die Fußgängerampel in der Stadtmitte schaltet derzeit in den Abendstunden ab. Herr Günter Bopp hat angeregt, für diese Zeit eine Bedarfsschaltung einzurichten, mit der auf Anforderung durch einen Fußgänger die Anlage kurzfristig aktiviert werden kann, um ein gefahrloses Überqueren der Landstraße zu ermöglichen.

Die Fa. Swarco hat die notwendige Umrüstung der Steuerungsanlage in der Ampel für 4.988,48 € angeboten.

Stadtrat Scherf regte an, zu überprüfen, ob ein durchgängiger Betrieb der Ampelanlage auch zur Nachtzeit nicht die günstigere Lösung wäre. Dem soll bis zur Sitzung des Stadtrates am 20.04. gefolgt werden.

**6. Bau einer e-Mobil-Ladestation**

Die EZV GmbH & Co. KG erwägt den Bau einer e-Mobil-Ladestation an der Landstraße im Bereich Tannenturm/Gartenanlage. Vorgesehen sind zwei Ladestationen für Pkw und eine Ladesäule für E-Bikes. Der Platzbedarf beträgt etwa 6\*8 m. Zwei der drei vorgeschlagenen Standorte würden je drei Stellplätze auf den Parkplätzen Kleingartenanlage und Tannenturm in Anspruch nehmen. Der dritte Standort würde ein Kreuzen des Radweges erforderlich machen und ist deshalb als kritisch zu beurteilen.

Aus Sicht der Verwaltung sollte die Ladestation möglichst zentral gelegen und gut anfahrbar sein. Vorgeschlagen wird deshalb, sie auf der Grünfläche zwischen der Tankstelle und der Zufahrt zum Bürgerhaus zu errichten.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem zu. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit der EZV GmbH & Co. KG entsprechende Gespräche zu führen.

**7. Ausbaubreite des Parallelwegs zur Schifferstraße im Baugebiet „Lindengasse“**

In seiner Sitzung vom 16.03.2016 hatte der Stadtrat die Breite des auszubauenden Parallelwegs zur Schifferstraße (Anwesen Durschang und Kempf) beraten. Derzeit hat der Weg eine Breite von 2,90 - 3,00 m, der Entwurf des Bebauungsplanes sieht einen Ausbau mit 3,50 m Breite vor.

Die Verwaltung hatte ursprünglich die Beibehaltung der Wegbreite vorgeschlagen, um aufwendige Umbauten der vorhandenen Einfriedungen und des Carports von Herrn Durschang zu vermeiden. Zwischenzeitlich liegt jedoch eine Stellungnahme des Feuerwehrkommandanten vor, der sich deutlich für einen 3,50 m breiten Ausbau ausspricht, um im Brandfall einen guten Zugriff auf die beiden Wohnhäuser zu erhalten.

Der Bau- und Umweltausschuß schloß sich dem an. Er empfiehlt, den Bebauungsplanentwurf insofern nicht zu ändern.

**8. Anbringen von Hinweisschildern für den Campingplatz „Mainaue“**

Der Pächter des Campingplatzes „Mainaue“, Herr Dieter May, möchte insgesamt vier Verkehrszeichen 366 im Wiesenweg und in der Landstraße (Einmündung Kronbergstraße) anbringen, um die Zufahrt zu seiner Einrichtung besser kenntlich zu machen.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem zu. Die allgemeinen Regelungen für das Anbringen von Verkehrszeichen sind einzuhalten.

**9. Anfragen**

- Stadtrat Dreher regte an, die Einfriedung zwischen dem Spielplatz Gartenstraße und dem angrenzenden Parkstreifen auf etwa 2 m zu erhöhen, um die Beschädigung der dort abgestellten Kraftfahrzeuge durch Fußbälle auszuschließen. Die Mehrheit des Ausschusses sah hier jedoch keinen besonderen Handlungsbedarf.

- Stadtrat Gernhart wies darauf hin, daß die Geschwindigkeitsbegrenzung in der Frühlingstraße nur wenig beachtet wird. Er führte dies auch auf die unklare Beschilderung zurück. Bgm. Fath teilte mit, daß diese kurzfristig verbessert werden soll. Zudem hat der Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung eine mehrwöchige Fahrzeugzählung angekündigt, wie sie zuletzt in der Bahnstraße durchgeführt wurde. Im Amtsblatt soll nochmals auf die neue Regelung hingewiesen werden.
- Auf Anfrage von Stadtrat Hofmann teilte Bgm. Fath mit, daß die für den Galgenweg vorgesehene Hundetoilette bestellt ist und in Kürze aufgestellt wird.

## 10. **Bekanntgaben**

Bgm. Fath gab folgendes bekannt:

- Die Bayerische Staatsregierung fördert die Einrichtung (nicht aber den Betrieb) von kostenfreien WLAN-Hotspots. Die Verwaltung beabsichtigt, eine solche Lösung in Kooperation mit der EZV GmbH & Co. KG zu realisieren.
- Die Imkervereinigung hat der Stadt die Spende von 5 Linden zugesagt, die an geeigneter Stelle im Stadtbereich gepflanzt werden sollen. Zudem wurde um Überprüfung gebeten, ob nicht auf das Mähen ungenutzter Grünflächen oder bestimmter Wegränder verzichtet werden kann, um die Nahrungsgrundlage für Bienen zu verbessern.
- Aufgrund der durchgeführten Umfrage sollen die Nutzungszeiten des Grünabfallsammelplatzes modifiziert werden. Im Sommer soll der Platz montags von 15.00-18.00 Uhr, mittwochs von 10.00-13.00 Uhr, freitags von 14.00-18.00 Uhr und samstags von 11.00-16.00 geöffnet sein. Für die Winterzeit hat die Verwaltung mittwochs von 10.00-12.00, freitags von 15.00-17.00 Uhr und samstags von 11.00-15.00 Uhr vorgeschlagen. Der Bau- und Umweltausschuß sprach sich dafür aus, auf eine Öffnung am Freitag in den Wintermonaten zu verzichten. Der Übergang zwischen Sommer- und Winteröffnungszeiten soll je nach tatsächlichen Witterungs- und Vegetationsverhältnissen flexibel gestaltet werden.
- Mit einer Änderung des Kommunalen Abgabengesetzes soll künftig die Möglichkeit eröffnet werden, statt der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen wiederkehrende Beiträge von allen Grundstückseigentümern zu erheben. Die Verwaltung steht dem jedoch insbesondere wegen des hohen Aufwands für die Ermittlung und Bewertung der Datengrundlagen zurückhaltend gegenüber.
- Die Verwaltung führt derzeit Gespräche über einen Verkauf des nicht mehr benötigten Fußwegs zwischen der Garten- und der Torfeldstraße an die Anlieger.
- Wegen der geplanten Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebiets im Bereich Friedhof/St.-Martin-Straße hat die Verwaltung erste Untersuchungen zum Schallschutz und zum Ausgleich des eintretenden Retentionsraumverlustes eingeleitet.
- Die Westfrankenbahn hat die Einführung eines Regionalexpresshalts am Haltepunkt Wörth erneut aus betrieblichen Gründen abgelehnt.
- Nach einer Signalstörung am Bahnübergang Odenwaldstraße hat die Westfrankenbahn trotz mehrfacher Information mehr als eine Stunde lang keine sichtbare Reaktion gezeigt. Dies soll schriftlich beanstandet werden.
- Eines der Fahrzeuge des Bauhofs hat aufgrund Materialermüdung einen wirtschaftlichen Totalschaden erlitten. Die Kosten einer Ersatzbeschaffung werden voraussichtlich ca. 15.000 € betragen.

Wörth a. Main, den 14.04.2016

A. Fath  
Erster Bürgermeister

A. Englert  
Protokollführer